

## „WIR31“ fördert in Brixlegg Austausch

BRIXLEGG, BEZIRK. „Weil durch's Redn kommen de Leit z'samm“ – unter diesem Leitsatz hat die Wirtschaftskooperation „WIR31“ der Gemeinden Alpbach, Brandenburg, Brixlegg, Kramsach, Münster, Radfeld, Rattenberg und Reith im Alpbachtal ein Projekt gestartet.

Das Ziel ist ein gemeinsamer Wissensaustausch, um die Region und ihre Wirtschaftsstandorte bestmöglich zu stärken. In Zusammenarbeit mit Studierenden des MCI wurde daher ein Format ins Leben gerufen, um den Austausch zwischen regionalen Unternehmen noch mehr zu fördern. Dazu gab es am 25. Mai in der Mittelschule in Brixlegg bereits ein erstes Netzwerktreffen, bei dem in der Gruppe zum Thema „Gen Z – Die Jugend als Teil unserer Unternehmen“ diskutiert wurde und Ideen gesammelt wurden.

### Ideen werden nun umgesetzt

Das Fazit war eindeutig. Egal wie groß, egal wo und wie situiert, viele Betriebe haben mit ähnlichen Herausforderungen zu kämpfen. Lösungsansätze sind daher auch vielfältig anwendbar. Die in den Gruppen erarbeiteten Ideen werden nun verwirklicht. Im Herbst steht der nächste Austausch bevor, bei dem sich „WIR31“ wieder auf die Anwesenheit vieler Teilnehmer aus den örtlichen Wirtschaftsbetrieben freuen darf.



Unternehmer sowie MCI-Projektmitglieder in Brixlegg. Foto: WIR31

# Thierseer Hotel bei Klima vorne

Ayurveda Resort Sonnhof bei Vitalpin KlimaInvestment Förderpreis siegreich.

BARBARA FLUCKINGER

THIERSEE. Ende Mai wurde zum zweiten Mal der Vitalpin KlimaInvestment Förderpreis verliehen, der von Vitalpin und ClimatePartner gemeinsam initiiert wurde. Dabei wurden 2023 insgesamt 70.000 Euro, die aus freiwilligen Prämienzahlungen von Unternehmen stammen, zur Förderung nachhaltiger Projekte im Alpenraum vergeben. Bewerbungen konnten sich Initiativen, die Energie einsparen.

Insgesamt wurden drei Hauptpreise mit je 20.000 Euro Förderung sowie zwei Anerkennungspreise mit je 5.000 Euro Förderung vergeben – unter den drei Hauptgewinnern findet sich auch ein Bewerber aus dem Bezirk Kufstein. Das Ayurveda Resort Sonnhof aus Thiersee zeigte mit seinem Energiekonzept, wie innovative Technologien wie grüner Wasserstoff eingebunden werden



Elisabeth Mauracher und Helmut Naschberger (beide Ayurveda Resort Sonnhof, 5. und 6. v.l.) freuten sich über die Auszeichnung. Foto: Vitalpin

können und somit insbesondere der hohe Energiebedarf in einem SPA-Hotel umweltschonend erzeugt werden kann.

Das Reiseunternehmen Christophorus Reisen überzeugte die Jury mit den seit März 2023 eingesetzten vier Elektrobussen im Zillertal. Auch aus dem Bezirk Landeck trat ein Sieger hervor: die Kaunertaler Gletscherbahnen. Mit ihren gebäudeintegrierten Photovoltaikanlagen sowie den weiteren geplanten Maßnahmen im Bereich

der erneuerbaren Energieversorgung verfolgen sie ein Ziel: die schrittweise Transformation in ein energieautonomes Skigebiet.

„Wir brauchen ambitionierte Ziele und mehr Taten statt Worte, wenn wir den Klimaschutz vorantreiben wollen, aber wir müssen auch die erfolgreichen Vorreiter hervorheben, von denen es bereits viele im alpinen Tourismus gibt“, so Initiatorin Theresa Haid, Geschäftsführerin von Vitalpin, sowie Projektleiterin Sarah Twardella.

# Wörgler Wirtschaft war sich einig

50 Delegierte wählen Clemens Mayr zu neuem Wirtschaftsbund-Obmann.

BARBARA FLUCKINGER

WÖRGL. Die Wahl des Obmannes für den Wörgler Wirtschaftsbund war einstimmig. Andreas Widschwentner übergab nach einer sechsjährigen Amtszeit die Geschicke des Wörgler Wirtschaftsverbandes in die Hände eines Nachfolgers. Die Wörgler Wirtschaft war sich dabei einig: Rund 50 Delegierte wählten bei der Ortsgruppenhauptversammlung in den Räumlichkeiten der Firma „Alois Mayr“ Clemens Mayr (38) einstimmig zum neuen Ortsobmann des Wirtschaftsverbandes.

„Mit Clemens Mayr haben wir einen tatkräftigen Obmann gewonnen, der genau versteht, was die Unternehmen in Wörgl benötigen. Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit“, beglückwünscht Bezirksobmann Manfred Hautz den neuen Ortsobmann. „Dieser

bemerkenswerte Rückhalt ermöglicht uns, die Weichen für eine zukünftig erfolgreiche Arbeit als Interessenvertretung für den Wirtschaftsstandort Wörgl zu stellen“, so der 38-jährige Wirtschaftspädagoge und Betriebswirt in seiner Antrittsrede. Mayr, der auch in der Kommunalpolitik aktiv ist, will die Möglichkeiten seines neuen politischen Weges nutzen.

Die Stadt Wörgl erlebe seit der Gemeinderatswahl einen beachtlichen wirtschaftlichen Aufschwung: „Gut besuchte Fachkräfte- und Lehrlingsmessen sowie die Ansiedelung weiterer möglicher Großprojekte in Wörgl sollen dabei helfen, die Stadt als Wirtschaftsstandort zu bestärken“, so der frisch gewählte Obmann Clemens Mayr. Mayr plant, die gute Gesprächsbasis mit Bürgermeister Michael Riedhart zu nutzen, um weitere Impulse zum Wohl aller



M. Hautz und Bgm M. Riedhart gratulierten Mayr (v.r.). Foto: jureczko

Wörgler Wirtschaftstreibenden zu setzen. „Der neu gewählte Vorstand ist überaus kompetent und steht den Anliegen der Wörgler Wirtschaftstreibenden stets offen gegenüber. Clemens Mayr ist tief in der Wörgler Wirtschaft verwurzelt und das neue Team wird sich mit großem Engagement für die Unternehmen einsetzen“, unterstreicht Bürgermeister Michael Riedhart.